

MEDIADATEN 2026

Medical Tribune Rheumatologie · Schmerz

PRINT · PREISLISTE NR. 6 AB 1. JANUAR 2026

Erscheinungsweise:
6 Ausgaben/Jahr

www.medical-tribune.de

Rheumatologie · Schmerz

5. Jahrgang · Nr. 3 · 3.676 · Juni 2025

TOP-THEMEN

Speck verhindert Remission
Übergewicht ist offenbar ein unabhängiger Substitutionsfaktor bei RA. >

Schmerz zu behandeln oder therapieresistent?
ES/LAS-Therapie verbessert Dehnbarkeit für die remission. >



Von Anfang an aufs Herz schauen!
Bei Hypertonie kommt es oft sehr früh zu kardialen Ereignissen. >

Kollagenosen kosten neun Jahre
Spezialrisiken rheumatischer Erkrankungen unter der Lupe! >

Is eine Endothis im Anmarsch?
Wie bei aS/GA von entzündeten Blutgefäßen bedroht wird! >

Herz-Kreislauferkrankungen kritisieren Temperatur
Ohne Fernmessung sind belastet, aber bewährter effektiver. >

MedTriX™

Ein Gespräch mit der verantwortlichen Mitarbeiterin über den Umgang mit dem eigenen Arzt, die Abklärung eines Tages termin und die auch'st und verweist die Genes zwischen Frost und Trauma.

Zwischen Skylla und Charybdis
Management der antineoplastischen Therapie nach Krebs

Aufgrund der Fortschritte in der Chemotherapie können immer mehr Krebsarten als Erbkrankheiten, Entwicklungsstörungen oder sekundäre Tumoren erkannt werden. Ein wichtiger Bestandteil der Behandlung ist die symptomatische Schmerztherapie, die bei den meisten Tumoren eine wesentliche Rolle spielt. Diese nicht nur einige antineoplastische Wirkstoffe, sondern auch die chemotherapeutische Entlastung selbst sehr.

Mit TNF-Blockern den Hals retten

Schützt Infliximab bei rheumatoider Arthritis vor Subluxation?

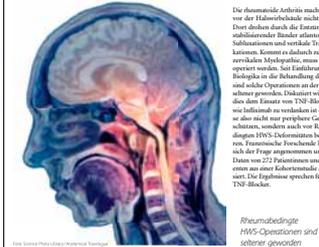


Illustration: Prof. Dr. Grottel, Universitätsklinikum Bonn

Die rheumatoide Arthritis nicht nur der Handgelenke, sondern auch der Halswirbelsäule (HWS) ist eine systemische Erkrankung. Infolge der Entzündung können die Bandscheiben zwischen den Wirbeln verschmälert werden, was zu einer Instabilität der Wirbelsäule führt. Dies kann zu Subluxationen (Verlagerungen der Wirbel) und in schweren Fällen zu Frakturen führen. Die Frage ist, ob die Behandlung mit TNF-Blockern wie Infliximab die Progression der HWS-Erkrankung verlangsamen kann.

Wie stirbt man heute?
Sterbe- und Trauerkultur im Wandel der Zeit

Ein Gespräch mit der verantwortlichen Mitarbeiterin über den Umgang mit dem eigenen Arzt, die Abklärung eines Tages termin und die auch'st und verweist die Genes zwischen Frost und Trauma.

Zwischen Skylla und Charybdis
Management der antineoplastischen Therapie nach Krebs

Aufgrund der Fortschritte in der Chemotherapie können immer mehr Krebsarten als Erbkrankheiten, Entwicklungsstörungen oder sekundäre Tumoren erkannt werden. Ein wichtiger Bestandteil der Behandlung ist die symptomatische Schmerztherapie, die bei den meisten Tumoren eine wesentliche Rolle spielt. Diese nicht nur einige antineoplastische Wirkstoffe, sondern auch die chemotherapeutische Entlastung selbst sehr.

KOMMENTAR



Fonds statt Haftungstreit

In den vergangenen beiden Jahren haben sich viele Veränderungen im deutschen Rechtswesen ergeben. Ein zentraler Punkt ist die Einführung des Patientenschadensfonds (PSF) im Jahr 2024. Dieser Fonds soll die Kosten für die Behandlung von Patienten mit schweren Schäden übernehmen, die durch ärztliche Fehler verursacht wurden. Die Frage ist, ob dieser Fonds die Haftung von Ärzten und Krankenkassen vollständig abdeckt.

Damit können und müssen Fehler von Ärzten und Krankenkassen abgedeckt werden. Dabei ist es wichtig, dass die Haftung von Ärzten nicht vollständig durch den PSF ersetzt wird. Die Haftung von Ärzten ist ein zentraler Bestandteil des deutschen Rechtswesens und muss weiterhin bestehen.

Damit können und müssen Fehler von Ärzten und Krankenkassen abgedeckt werden. Dabei ist es wichtig, dass die Haftung von Ärzten nicht vollständig durch den PSF ersetzt wird. Die Haftung von Ärzten ist ein zentraler Bestandteil des deutschen Rechtswesens und muss weiterhin bestehen.

Damit können und müssen Fehler von Ärzten und Krankenkassen abgedeckt werden. Dabei ist es wichtig, dass die Haftung von Ärzten nicht vollständig durch den PSF ersetzt wird. Die Haftung von Ärzten ist ein zentraler Bestandteil des deutschen Rechtswesens und muss weiterhin bestehen.

Damit können und müssen Fehler von Ärzten und Krankenkassen abgedeckt werden. Dabei ist es wichtig, dass die Haftung von Ärzten nicht vollständig durch den PSF ersetzt wird. Die Haftung von Ärzten ist ein zentraler Bestandteil des deutschen Rechtswesens und muss weiterhin bestehen.

Der Fachtitel „**Medical Tribune Rheumatologie · Schmerz**“ ist speziell auf den **Informationsbedarf von Rheumatologen und Schmerzmedizinern** ausgerichtet und verschafft – nach dem bewährten MT-Konzept – einen raschen, aber nachhaltigen Überblick. Der Medizinteil sieht attraktive Rubriken vor:

- Berichte von nationalen und internationalen Kongressen
- Berichte über nationale und internationale Publikationen
- Kasuistiken
- Reportagen
- Interviews

Ergänzt wird das Angebot durch fachgruppenspezifische Informationen aus Gesundheits- und Standespolitik sowie Wirtschaftsthemen.

Buchen Sie
unseren Newsletter:
[medical-tribune.de/
rheumaletter](http://medical-tribune.de/rheumaletter)



Hauptzielgruppe:	Rheumatologen und Schmerzmediziner
Auflage:	5.800 Exemplare
Bezugspreis:	Jahresabonnement für Ärzte und sonstige Bezieher
	Inland € 32,20 (inkl. MwSt. und Versand)
	Ermäßig/Student € 22,70 (inkl. MwSt. und Versand)



IHRE ANSPRECHPARTNERIN:

Alexandra Ulbrich
Teamleitung Media

T +49 611 9746-121

F +49 611 9746 480-112

mtd-anzeigen@medtrix.group

Druckunterlagen:

Die Anzeigendaten senden Sie bitte als hochaufgelöste Composite-PDF-Datei (Version 1.3–1.5) per E-Mail an: mtd-anzeigen@medtrix.group
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Technischen Daten unter www.medical-tribune.de/spec

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.medical-tribune.de/agb

Verlag:

MedTriX GmbH
Unter den Eichen 5, 65195 Wiesbaden
T +49 611 9746-0

Bankverbindung:

HVB / UniCredit Bank AG
IBAN: DE12 7002 0270 0015 7644 62
BIC: HYVEDEMMXXX

Zahlungsbedingungen:

Rein netto Kasse innerhalb 30 Tagen nach Rechnungsstellung.
Barauslagen für Fremdleistungen sind nicht skontierbar.

Mehrwertsteuer:

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wird der jeweils gültige
Mehrwertsteuersatz gesondert auf der Rechnung ausgewiesen.
USt-IdNr.: DE 206 862 684

Geschäftsbedingungen:

Für die Abwicklung von Anzeigenaufträgen gelten im Übrigen die
„Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen in Zeitschriften“
und die zusätzlichen Geschäftsbedingungen des Verlages.

AE-Provision: 10 %

Rücktrittsrecht: bis 8 Wochen vor Erscheinen

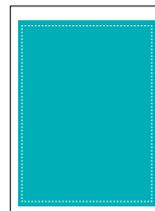
Formate (Breite x Höhe), **Anzeigenpreise** rabattfähig, 4-farbig Euroscala/s/w



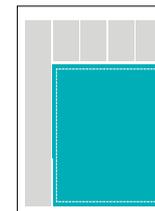
**Titel Seite 1
oben**
100 x 73 mm*
2 Spalten
2.990 €



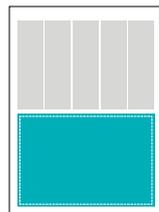
**Titel Seite 1
unten**
286 x 67 mm*
5 Spalten
3.390 €



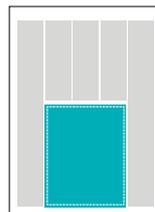
1/1 Seite
286 x 390 mm*
5 Spalten
6.800 €



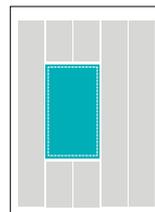
A4 Seite
228 x 297 mm*
4 Spalten
6.400 €



1/2 Seite
286 x 195 mm*
5 Spalten
5.250 €



A5 Seite
170 x 215 mm*
3 Spalten
4.250 €



Insel
112 x 195 mm*
2 Spalten
4.000 €

Beilagen

Einschaltgebühr maschinell (inkl. Postgebühr)

bis 70 g € 160,- o/oo

ab 71 g € 190,- o/oo

Postkartenbeilage (inkl. Postgebühr) nicht rabattierbar

€ 95,- o/oo

Rabatte

ab 3 Einschaltungen 5 %

ab 6 Einschaltungen 10 %

Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

* zzgl. 3 mm Anschnitt und 4 mm Sicherheitsabstand für Texte und Gestaltungselemente

Monat	Nr.	ET	AZ u. DU*	Kongresse
Februar	1	10.02.26	23.01.26	
April	2	07.04.26	19.03.26	Rheuma Update, Teil I (13.-14.03.26, Mainz)
Juni	3	02.06.26	13.05.26	DGIM, Teil I (18.-21.04.26, Wiesbaden) Rheuma Update, Teil II (13.-14.03.26, Mainz)
September	4	01.09.26	14.08.26	DGIM, Teil II (18.-21.04.26, Wiesbaden) EULAR, Teil I (03.-06.06.26, London)
Oktober	5	13.10.26	25.09.26	DGRh, Teil I (09.-12.09.26, Leipzig) EULAR, Teil II (03.-06.06.26, London)
Dezember	6	01.12.26	13.11.26	DGRh, Teil II (09.-12.09.26, Leipzig) Schmerzkongress (21.-24.10.26, Mannheim)

* digital beim Verlag vorliegend / Änderungen vorbehalten

ET = Erscheinungstermin, AZ = Anzeigenschluss, DU = Druckunterlagenschluss

Inter Medical Report

Format: 1/1 Seite

Platzierung: im Heft integriert

Charakteristik: Auf einer ganzen Seite werden nach bewährtem redaktionellem Basiskonzept und im klassischen MT-Layout Berichte und Interviews – meist von wissenschaftlichen Symposien oder Pressekonferenzen – realisiert. Varianten sind nach Rücksprache mit der Redaktion jederzeit möglich. Die Abstimmung der Sonderpublikation erfolgt nach individuellem Konzept und Briefing.

News

Format: 1/2 Seite

Platzierung: im Heft integriert

Charakteristik: Auf einer halben Seite präsentiert dieses MT-Format unserer Facharzttitel alle wichtigen Informationen, die Ärztin und Arzt in zehn Minuten erfassen können. Zur Ausarbeitung des redaktionellen Kompaktkonzeptes kann ein breites Quellenspektrum, von wissenschaftlichen Veranstaltungen über Interviews und Expertengespräche bis zu Fachliteratur, herangezogen werden.

Weitere Sonderpublikationsmöglichkeiten stellen wir Ihnen gerne persönlich vor.



AdSpecials – die besonderen Anzeigenformate

AdSpecials sprengen den Rahmen klassischer Anzeigen. Die erhöhte Aufmerksamkeit, der individuelle Zusatznutzen, die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten und der außergewöhnliche Markenauftritt sprechen für die Wirkung von AdSpecials in Print.

Print mit allen Sinnen – nutzen Sie unsere journalistische Fachkompetenz für Ihren Erfolg!



Macht neugierig und verführt zum Öffnen – das volle Format beeindruckt.

Platzierung: im redaktionellen Umfeld, Mitte einer Lage

Preise und weitere Möglichkeiten auf Anfrage.

Bitte beachten Sie bei allen Sonderwerbeformen verlängerte Vorlaufzeiten von ca. 6 Wochen.



Bietet viel Platz für Ihre Produktvorstellung. Perfekt etwa, um eine Neueinführung zu präsentieren.

Platzierung: U1, U2, wird mitgedruckt



Stephan Kröck
Geschäftsführer
stephan.kroeck@medtrix.group



Björn Lindenau
Media-, Vertriebs- und Verkaufsleitung
T +49 611 9746-120
M +49 151 52 60 55 02
bjoern.lindenau@medtrix.group



Josef Hakam
Key Account Manager
T +49 611 9746-119
M +49 172 61 19 018
josef.hakam@medtrix.group



Lukas Koch
Key Account Manager
T +49 611 9746-129
M +49 171 83 26 951
lukas.koch@medtrix.group



Christiane Schlenger
Key Account Managerin
T +49 611 9746-446
M +49 151 18 52 97 82
christiane.schlenger@medtrix.group